

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	xi
Akürzungsverzeichnis.....	xxvii
Einleitende Worte	1
Gliederung der Arbeit	5
Kapitel 1: Entstehungsgeschichte und Begriffsbestimmungen	7
I. Entstehungsgeschichte	7
1. Die Entwicklung der ständigen Diplomatie	7
2. Die Entwicklung der diplomatischen Immunität.....	20
a) Die Entwicklung der strafrechtlichen Immunität	25
b) Die Entwicklung der zivilrechtlichen Immunität	26
c) Gewährte Vorrechte	27
II. Begriffsbestimmung und Eingrenzung des Untersuchungsobjekts	32
Kapitel 2: Die diplomatische Immunität	35
I. Geltungsbereich des Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen	36
1. Persönlicher Geltungsbereich	36
a) Der Missionschef und die Mitglieder des diplomatischen Personals der Mission	37
b) Dienstliches und privates Hauspersonal	39
2. Sachlicher Geltungsbereich.....	41
a) Immunität von der Strafgerichtsbarkeit	45
b) Immunität von der Zivilgerichtsbarkeit, insbesondere Arbeitsgerichtsbarkeit	46
c) Umfang diplomatischer Vorrechte (Auswahl)	47
d) Schutzpflicht des Empfangsstaates	51
3. Zeitlicher Geltungsbereich.....	53
II. (weitere) in Deutschland gewährte Vorrechte	54
1. Gerichtsverfahrensgesetz.....	54
2. Rundschreiben Auswärtiges Amt	54
III. Ergebnis	56

Kapitel 3: Das Arbeitsverhältnis des privaten Hauspersonals	57
I. Die Einstellung – Verfahrensgang	57
1. Die tatsächlichen Voraussetzungen	57
2. Die rechtlichen Rahmenbedingungen	61
a) Kafala-System	64
b) Auswirkungen	65
3. Schlussfolgerungen	67
II. Dokumentation von Sachverhalten	68
III. Mögliche Verletzungsnormen – Arbeitsrechtliche Schutzvorschriften in Deutschland	71
1. Gesetz zu dem Übereinkommen Nr. 189 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 16. Juni 2011 über menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte	72
a) Das Übereinkommen Nr. 189	73
b) Zwischenfazit	80
2. Deutsche Arbeitsgesetze	81
a) Arbeitszeitgesetz	82
aa) werktägliche Arbeitszeit	82
bb) Ruhepausen und Ruhezeiten	83
cc) Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen	83
dd) Zwischenfazit	85
b) Mindestlohn	85
c) weitere arbeitsrechtliche Schutzvorschriften	87
aa) Urlaubsabgeltung	87
bb) Überstundenvergütung	88
cc) Entgeltfortzahlung	90
d) Zwischenfazit	91
3. Internationale Normen	92
a) Frauenrechtsübereinkommen – Art. 6 CEDAW	92
aa) Artikel 1 CEDAW	93
bb) Artikel 6 CEDAW	94
b) Weiterentwicklungen seit dem Palermo Protokoll	98
c) Verletzung EMRK	99
4. Ergebnis	101

Kapitel 4: Die gerichtliche Durchsetzbarkeit von Ansprüchen.....	103
I. Befreiung von der Gerichtsbarkeit.....	103
1. Botschaftsangestellte	104
2. Private Hausangestellte.....	107
3. Zwischenfazit.....	115
II. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte.....	116
III. Anwendbares Recht	119
1. Rechtswahl	120
a) Grundsatz der freien Rechtswahl.....	121
b) Einschränkungen.....	121
aa) Günstigkeitsprinzip, Artikel 8 Rom-I VO	121
bb) Zwingende Normen, Artikel 9 Rom I-VO	122
cc) „Ordre public“, Artikel 21 Rom-I VO	123
2. Keine Rechtswahl.....	124
3. Zwischenfazit.....	124
IV. Rechtsdurchsetzung	124
V. Ergebnis	125
Kapitel 5: Die Einschränkung von Immunitäten bei Menschenrechtsverletzungen.....	127
I. Diplomatische Immunität als „self-contained regime“	127
II. Normenkollision im internationalen System	134
1. Rechtscharakter des Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen.....	135
2. Stellung von „self-contained regimes“ im internationalen Recht.....	138
3. Zwischenfazit.....	141
III. Normenhierarchie und ius cogens-Normen	141
1. Definition und Begriffsbestimmung von ius cogens.....	142
2. Menschenrechte – ius cogens?	142
3. Das Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen – ius cogens?	144
4. Menschenrechte und diplomatische Immunität-Auflösung im Rahmen der Normenkollision?	147
IV. Einschränkungen der Staatenimmunität bei schweren Menschenrechtsverletzungen.....	147

V. Zwischenfazit	153
VI. Übertragbarkeit auf eine Einschränkung der diplomatischen Immunität	154
VII. Auswertungen und Schlussfolgerungen	159
Kapitel 6: Alternative Lösungsmöglichkeiten für den Umgang mit ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen	161
I. Präventive Möglichkeiten.....	161
1. Das Recht auf Selbstverteidigung	161
2. Änderung von Verfahrensvorschriften als präventive Maßnahme?	165
a) Die Rundnoten des Auswärtigen Amtes zur Einstellung von Haushaltspersonal an Diplomaten	165
b) Weitergehende Maßnahmen.....	170
c) Entkoppelung des Aufenthaltsstatus	175
3. Zwischenfazit.....	176
II. Repressive Möglichkeiten.....	177
1. Erklärung zur <i>persona non grata</i>	177
2. Weitere Möglichkeiten	181
3. Zwischenfazit.....	184
III. Ergebnis	185
Kapitel 7: Staatenverantwortlichkeit und Entschädigungsansprüche	187
I. Staatenverantwortlichkeit	188
1. (Mittelbarer) Entschädigungsanspruch über Staatenklage des Aufenthaltsstaates gegen Entsendestaat – Anwendung diplomatischen Schutzes –	189
2. Entschädigungsanspruch aus der UN Folterkonvention	195
3. Zwischenfazit.....	198
I. Staatshaftung	198
1. Entschädigungsanspruch gegen den Aufenthaltsstaat – Unterlassen präventiver Maßnahmen	199
2. Entschädigungsansprüche gegenüber der Bundesrepublik Deutschland.....	201
a) Eigentumsbeeinträchtigung, Artikel 14 Absatz 1 S. 1 GG	203
b) Eingriff	204
c) Unmittelbarkeit.....	206
d) Rechtmäßigkeit	207

3. Zwischenfazit.....	210
II. Ergebnis	210
Schlussbemerkungen und Ausblick.....	213